Referenz: Prozessdefinition Gehaltsverrechnung

Der Gehaltsverrechnungs-Prozess[1] wird **je Kunde als eigene XPDL-Prozessdefinition** erstellt – das Modul liefert bewusst keine Produktiv-Definition mit. Das Verhalten der Abrechnungsmaske wird dabei fast vollständig über **erweiterte Attribute** der Prozessdefinition gesteuert. Diese Seite ist die Referenz für Consultants, die solche Prozesse erstellen oder anpassen.

Grundgerüst

Typische Teilnehmer: Antragsteller, Consultant und Manager des Dienstleisters, optional der HR-Admin des Mandanten, plus System für automatische Schritte. Typischer Ablauf: Erfassung # Differenzliste erzeugen # Bearbeitung Consultant # Freigabe Manager (# optional Prüfung HR-Admin) # Rückspielung/Exporte # Gehaltszettel-Verteilung, mit Korrektur-Rückschleifen.

Die Verknüpfung zur Maske stellt das Prozess-Attribut CustomController=ps_editSalaryAccounting her. Beim ersten Speichern einer Abrechnung setzt die Maske folgende **Prozessvariablen**: SalaryAccounting_UID, from_date, to_date, client_name, clientUID, group_shortname, groupUID.

Erweiterte Attribute auf Prozess-Ebene

CustomController	Bindet den Prozess an die Maske ps_editSalaryAccounting (Pflicht).
OnDeleteProcessInstanceListener	Auf PsDeleteSalaryAccountingProcessListener setzen: Das Löschen der Prozessinstanz löscht dann auch die Abrechnung (umgekehrt gilt das immer).
ChangeListActionURL	Ziel-URL der Schaltfläche "Änderungsliste öffnen" in der Maske.
ListDetailTemplate	Velocity-Vorlage für die Detailspalte in den Workflow-Listen.
HelpMessage	Hilfetext, der in der Maske angezeigt wird.

Erweiterte Attribute auf Aktivitäts-Ebene

Tab-Freischaltung

Pro Aktivität steuern sechs Attribute mit den Werten editable oder readonly, welche Reiter der Maske im jeweiligen Prozessschritt bearbeitbar sind:

StateSalaryPositionsTab	Bezüge (fixe/variable Positionen)
StateAbsenceEntryTab	Fehlzeiten
StateRawFilesTab	Rohdaten
StateEmployeeFilesTab	Mitarbeiter-Dateien (inkl. PDF-Split)
StateCorporateFilesTab	Firmen-Dateien
StateGeneratedFilesTab	Generierte Dateien

Zusatzfunktionen und Freigaben

WageTypeCsvExport / AbsenceEntryCsvExport	Blendet in dieser Aktivität die CSV-Export-Schaltflächen für Bezüge bzw. Fehlzeiten ein (Inhaber der Update-Admin-Rolle sehen sie immer).

UploadSalaryPositions	Erlaubt den Upload von Positionen (CSV) in dieser Aktivität.
DisplayLinkToChangeList	Zeigt den Link zur Änderungsliste an.
ActionApprove	Definiert das Freigabe-Flag der Aktivität, z.B. approved_LLConsultant, approved_LLManager, approved_HRAdmin – die Variable wird beim Genehmigen gesetzt und steuert die Übergänge.
ActionEdit / ActionView	Bearbeiten- bzw. Anzeigen-Aktion der Aktivität in den Workflow-Listen.
AutoApprove	Aktivität wird automatisch genehmigt (für Durchlauf-Schritte).
ConnectorLinkPart1 / ConnectorLinkPart2	Übersteuert für den Differenzlisten-Schritt die Stammdaten-Konnektor-Links des Abrechnungssystems (siehe Schnittstellen[2]).
ConnectorLinkPart1SourceConstraint / ...Part2SourceConstraint	Zusätzliche Quell-Einschränkung (Filter) für die beiden Stammdaten-Exporte.

Systemschritte (Workflow-Applikationen)

Folgende mitgelieferte Applikationen können als Tool-Aktivitäten eingebunden werden (Details siehe Gehaltsverrechnung[3]):

- PsGenerateDifferenceListApplication – Stammdaten-Differenzliste erzeugen und anhängen
- PsCopySalaryComponentChangesToHrPersonSalary – Gehaltsänderungen nach HR-Expert zurückschreiben (Parameter: Abrechnungs-UID, optional "Gehälter mit Betrag 0 anlegen")
- PsProcessTimeAccountBasedSalaryPositions – TA-Konto-Korrekturen/Umbuchungen aus variablen Lohnarten ausführen
- PsCopySalaryDocumentsToRepository – Gehaltszettel in den Personalakt verteilen (Parameter: Abrechnungs-UID, Bereichs-ID)
- PsStartConnectorLinkChangeListAndAttachToSalaryAccounting / ...AndAttachToProcess – beliebige Konnektor-Strecke ausführen und Ergebnis anhängen

Arbeitsweise und Tipps

- Als Ausgangspunkt für neue Kundenprozesse dienen die Referenz-Definitionen im Modul (SalaryAccounting.xpdl); sie zeigen den typischen Aufbau inklusive Korrekturschleifen.
- Jede Aktivität, in der Menschen arbeiten, sollte die sechs Tab-Attribute *explizit* setzen – nicht gesetzte Reiter verhalten sich sonst nicht deterministisch über Prozessversionen hinweg.
- OnDeleteProcessInstanceListener nie weglassen, sonst bleiben beim Löschen von Prozessinstanzen verwaiste Abrechnungen zurück.
- Prozessdefinitionen werden über die Prozessverwaltung importiert und versioniert; laufende Instanzen bleiben auf ihrer Version.

Verwandte Seiten: Gehaltsverrechnung[4], Schnittstellen zur Lohnverrechnung[5], SV-An- und Abmeldung[6].

1. /daisy/personalwolke-admin/11544-dsy.html
2. /daisy/personalwolke-admin/11546-dsy.html
3. /daisy/personalwolke-admin/11544-dsy.html
4. /daisy/personalwolke-admin/11544-dsy.html
5. /daisy/personalwolke-admin/11546-dsy.html

6. /daisy/personalwolke-admin/11547-dsy.html